

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 73 (2011)  
**Heft:** 2: Schulreisen in Graubünden

**Artikel:** Raus aus dem Schulzimmer  
**Autor:** Cantoni, Fabio  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-720222>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 10.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

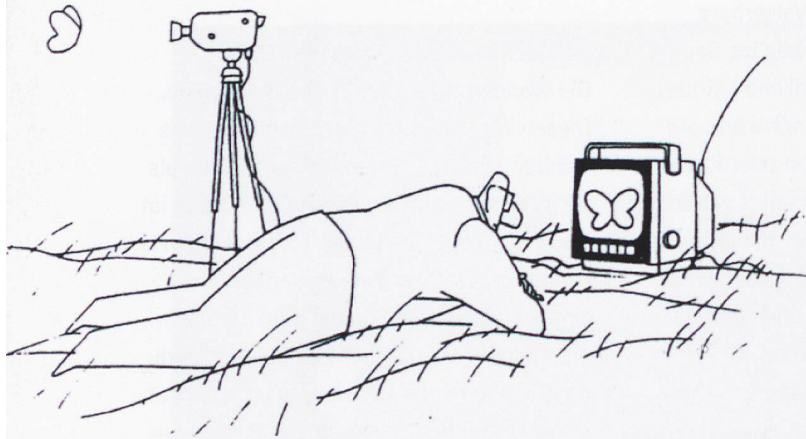
# Raus aus dem Schulzimmer

Das fächerübergreifende Lehrmittel «Unterwegs auf Kulturwegen» will einen neuen Zugang zu den Kulturwegen und -landschaften in der Schweiz schaffen. In Auftrag gegeben wurde es von der Schweizerischen Stiftung Pro Patria.

VON FABIO CANTONI

Bereits der Berner Dichter und Pfarrer Jeremias Gotthelf beklagte sich darüber, dass in den Schulen «keine gesunde Anwendung» gemacht werde und «dass nur das Tote und nicht das Lebendige» gelehrt werde. Hand aufs Herz, wieviel Mal ist es uns im Schuljahr möglich, die Begegnung mit dem Original der perfekt inszenierten Darstellung – Dank an die technischen Möglichkeiten! – vorzuziehen.

Das Lehrmittel «Unterwegs auf Kulturwegen» will genau hier neue Wege gehen. Es will zu Direktbegegnungen mit der vergangenen und aktuellen Lebenswelt führen. Zeugen der Schweizer Kultur sollen nicht virtuell bleiben, sondern begangen, besucht und erlebt werden. Zusammenhänge sollen nicht einfach vermittelt, sondern selbst erfahren werden.



Virtual Reality. Cartoon von Kambiz Derambakhsh. Schüpbach 1997

Den Schwerpunkt bildet die Via Gottardo, welche als Beispiel für das Lehrmittel benutzt wird. Die Texte zu den Themen historische Strassen, Mobilität und Automobil, Römer, Handel, «Kultur, Kulturgüter, Kulturaustausch» oder «Reisen, Tourismus, Pilgern» bilden interessante Grundlagen, welche auch für unsere Kulturwege Gültigkeit haben. Dies gilt insbesondere für die Via Spluga, die in der frühen Neuzeit parallel zur Gotthardroute einen Teil der östlichen «Zürcherstrasse» (Basel, Zürich, Chur, Splügen, Chiavenna, Mailand) bildete.



Das Lehrmittel beleuchtet das Thema Kulturwege von verschiedenen Seiten. Im ersten Teil jedes Kapitels wird das jeweilige Thema als transferierbares Wissen ausgelegt und mit allgemeingültigen Fragen unterschiedlichen Schwierigkeitsgrades beleuchtet. Diese Grundlageninformationen und Aufgaben lassen sich auch für andere Routen – beispielsweise bei uns in Graubünden – verwenden. Sie regen die Schülerinnen und Schüler an, aufgrund von Hinweisen und Zeitzeugen mögliche Veränderungen und Phänomene auch am eigenen Wohnort zu erforschen. Bei uns könnte eine Exkursion oder Schulreise auf der Via Spluga die Themen des Lehrmittels bildhaft vertiefen.

Persönlich gefällt mir das Lehrmittel gut. Die Texte sind kurz und gut verständlich geschrieben und richten sich klar an die (Primar-)Oberstufe. Weiterführende Informationen für Lehrpersonen finden sich unter [www.lernen-unterwegs.ch](http://www.lernen-unterwegs.ch). Hier gibt es auch die Lösungen zu den im Buch gestellten Aufgaben. Ein paar Zusatzmaterialien stehen ebenfalls bereit. Ein späterer Ausbau ist geplant.

Auf jeden Fall lohnt es sich, dieses Lehrmittel genauer anzuschauen. Falls es für die eigene Klasse nicht in Frage kommt, so bietet es doch viele Anregungen für die Bearbeitung der obgenannten Themen und animiert zu einer Auseinander-



setzung mit denselben. Mit der ViaSpluga, der ViaBregaglia und der ViaValtellina bieten sich uns in Graubünden gleich drei Kulturwege zur Erforschung an.

### Zusätzliche Informationen zu Kulturwegen für Lehrpersonen

Publikationsreihen von ViaStoria: Die Edition «Erlebnis-  
magazin Kulturwege Schweiz» vermittelt Hintergründe zu  
allen zwölf nationalen Kulturwegen der Schweiz. Die Zeit-  
schrift «Wege und Geschichte» beleuchtet zweimal jährlich  
ein bestimmtes Thema aus der Verkehrsgeschichte. Die  
aktuelle Ausgabe zum Schwerpunkt «Didaktik in der Kultur-  
landschaft» kann als kostenloses Probeexemplar bestellt  
werden bei:

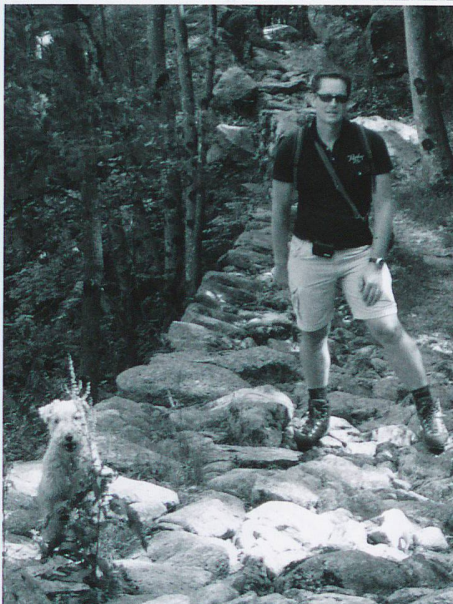
ViaStoria, Kapellenstrasse 5, CH-3011 Bern  
Tel. +41 (0)31 300 70 50, info@viastoria.ch



### Bibliografische Informationen

«Unterwegs auf Kulturwegen» wurde im Auftrag der Schweizerischen Stiftung Pro Patria von ViaStoria – Zentrum für Verkehrsgeschichte (Cornel Doswald), der Pädagogischen Hochschule PHBern (Rolf Tanner) und der Fachautorin Annlis von Steiger konzipiert.

96 Seiten, 20 x 26 cm, broschiert, zahlreiche Farbfotos, historische Abbildungen und Karten, ISBN 978-3-03905-615-6. Das Lehrmittel ist im hep verlag, Bern, erschienen und ab sofort für CHF 22.-/ EUR 15.- im Buchhandel erhältlich.



### Links

[www.lernen-unterwegs.ch](http://www.lernen-unterwegs.ch)  
[www.viastoria.ch](http://www.viastoria.ch)  
[www.kulturwege-schweiz.ch](http://www.kulturwege-schweiz.ch)  
[www.viaspluga.com](http://www.viaspluga.com)  
[www.viabregaglia.ch](http://www.viabregaglia.ch)